

VL06: Haskell (Funktionen höherer Ordnung, Currying)

IFM 5.3 Spezielle Methoden der Programmierung

Carsten Gips, FH Bielefeld

18.05.2015

Inhaltsverzeichnis

1	Wiederholung	1
2	Motivation	1
3	Weitere Formen der Funktionsdefinition	2
4	Zusammenfassung	3

1 Wiederholung

Wiederholung

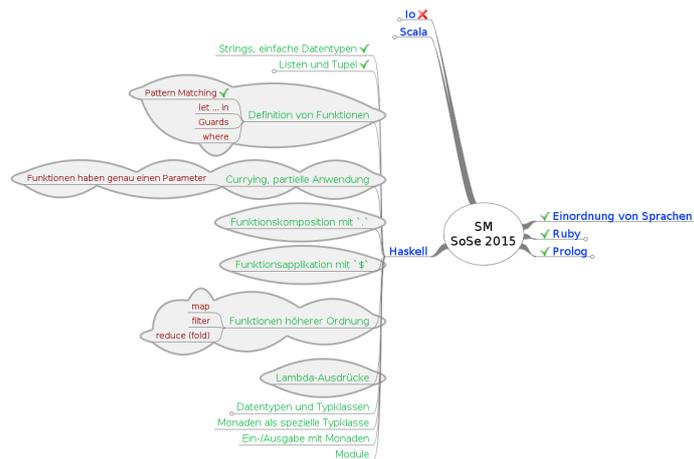
- Wie können Sie die ersten n Elemente einer Liste auswählen?
- Wie können Sie die ersten n Elemente einer Liste entfernen?
- Was sind „List Comprehensions“?
- Was ist der Unterschied zwischen den beiden folgenden Aufrufen?

```
1 zip [1 .. 5] ["one", "two", "three"]  
2 [(x, y) | x <- [1 .. 5], y <- ["one", "two", "three"]]
```

- Was bedeutet „Pattern Matching“ im Zusammenhang mit der Funktionsdefinition?

2 Motivation

Themen für heute



- Funktionen mit Guards und where definieren
- Currying und partiell angewendete Funktionen
- Funktionen höherer Ordnung: Faltungen, Map, Filter, Lambda-Ausdrücke

Mindmap

3 Weitere Formen der Funktionsdefinition

Guards, guards!

```
1 bmi gewicht groesse
2   | gewicht / groesse^2 <= 18.5 = "Spacko"
3   | gewicht / groesse^2 <= 25.0 = "Normalo"
4   | gewicht / groesse^2 <= 30.0 = "Untergross"
5   | otherwise                    = "Autsch"
```

- Pattern Matching: Parameter passt zu Form (Destruktion)
- Guards: Lesbare Form eines if-Statements ⇒ Wichtig: Letzter Fall immer mit otherwise

ghci :l bmi.hs

Verbesserung von bmi

Was stört Sie an dieser Version von bmi?

```
1 bmicalc gewicht groesse
2   | gewicht / groesse^2 <= 18.5 = "Spacko"
3   | gewicht / groesse^2 <= 25.0 = "Normalo"
4   | gewicht / groesse^2 <= 30.0 = "Untergross"
5   | otherwise                    = "Garfield"
```

Where!?

```
1 bmicalc gewicht groesse
2   | bmi <= 18.5 = "Spacko"
3   | bmi <= 25.0 = "Normalo"
4   | bmi <= 30.0 = "Untergross"
5   | otherwise   = "Garfield"
6   where bmi = gewicht / groesse^2
```

⇒ Zusammenfassung der Berechnung in lokaler Variable

Where!? (cnt.)

```
1 bmicalc gewicht groesse
2   | bmi <= skinny = "Spacko"
3   | bmi <= normal = "Normalo"
4   | bmi <= fat    = "Untergross"
5   | otherwise     = "Garfield"
6   where bmi = gewicht / groesse^2
7         skinny = 18.5
8         normal = 25.0
9         fat    = 30.0
```

⇒ Einrückung wichtig!

List Comprehensions (Listenverarbeitung)

$$S = \{2*x \mid x \in N, x \leq 10\}$$

```
1 [x*2 | x <- [1..10]]
1 Prelude> [x*2 | x <- [1..10], x*2>5]
2
3 Prelude> let xs = ["A", "B", "C"]
4 Prelude> [a ++ "-" ++ b | a <- xs, b <- xs]
5 Prelude> [a ++ "-" ++ b | a <- xs, b <- xs, a < b]
6
7 Prelude> [(a,b) | a <- [1..3], b <- [1..a]]
```

- List Comprehensions ergeben eine Liste
- Linke Seite: Ausdruck, der zum Bilden der Listenelemente genutzt wird
- Rechte Seite:
 - Generatoren: `a <- xs` bedeutet „Nimm der Reihe nach alle Elemente aus `xs` und binde sie an `a`“
 - Filter: Prädikate, die erfüllt sein müssen, damit das aktuell betrachtete Element aus dem Generator in die Ergebnisliste übernommen wird
- Pattern Matching funktioniert auch in List Comprehensions: `[a+b | (a,b) <- xs]`

ghci

Beispiel zipWith-Funktion

- Eingabe: Funktion f , zwei Listen
- Rückgabe: Liste
- Arbeitsweise: Fügt die Listen zusammen, indem für die korrespondierenden Elemente jeweils die Funktion f aufgerufen wird

Signatur?

```
1 zipWith :: (a -> b -> c) -> [a] -> [b] -> [c]
```

Definition?

```
1 zipWith _ [] _ = []  
2 zipWith _ _ [] = []  
3 zipWith f (x:xs) (y:ys) = f x y : zipWith f xs ys
```

Anwendung:

```
1 Prelude> zipWith (+) [4,2,5,6] [2,6,2,3]  
2 Prelude> zipWith max [6,3,2,1] [7,3,1,5]
```

ghci

4 Zusammenfassung

Was haben Sie heute gehört?

- Funktionsdefinition mit Guards, mit Where-Bindings und Let-in
- Funktionen haben in Haskell genau **einen** Parameter
- **Currying**: Partielle Anwendung einer Funktion auf einen Parameter liefert Funktion mit restlichen Parametern
- Funktionskomposition mit `.`
- Funktionen höherer Ordnung: Funktionen als Parameter oder Rückgabe \Rightarrow Beispiele: `map`, `filter`, `foldl` („reduce“)
- Anonyme Funktionen mit Lambda-Ausdrücken

Nächste Woche: Haskell (Typen und Typklassen)

Literatur zum Weiterlesen

- Miran Lipovaca: „Learn You a Haskell for Great Good!“, learnyouahaskell.com
- O’Sullivan, Stewart, Goerzen: „Real World Haskell“, book.realworldhaskell.org
- Bruce A. Tate: „Seven Languages in Seven Weeks“, Pragmatic Bookshelf Inc., 2010
– Haskell: Kapitel 8
- Block, Neumann: „Haskell Intensivkurs“, Springer, 2011

Lernziele – Nach dieser Vorlesung sollten Sie ...

Verstehen (K2) • Funktionen haben in Haskell einen Parameter

- Prinzip des Currying (schrittweise partielle Applikation)
- Signatur von Funktionen höherer Ordnung
- Currying oft lesbarer als Lambda-Ausdrücke

Anwenden (K3) • Funktionsdefinition mit Guards und Pattern Matching

- Nutzung von Where-Bindings und Let-in
- Komposition von Funktionen mit `.`
- Umgang mit `map`, `filter`, `foldl`, `zip`, ...
- Nutzung von Lambda-Ausdrücken

Diese Fragen sollten Sie beantworten können ...

- Worin besteht der Unterschied zwischen Guards und Pattern Matching?
- Worin besteht der Unterschied zwischen Where-Bindings und Let-in-Ausdrücken?
- Erklären Sie Currying an einem Beispiel. Worin liegt die praktische Bedeutung von partieller Applikation?
- Was sind Lambda-Ausdrücke?

Diese Fragen sollten Sie beantworten können ...

- Erklären Sie `foldl` an einem Beispiel.
- Was bedeuten die folgenden Code-Schnipsel?

```
1 map (+ 1) [1, 2, 3]
2 filter odd [1, 2, 3, 4, 5]
3 foldl1 (+) 0 [1 .. 3]
```

Diese Fragen sollten Sie beantworten können ...

- Schreiben Sie im folgenden Code-Schnipsel `fibNth` mit Hilfe von Funktionskomposition um:

```
1 lazyFib x y = x:(lazyFib y (x + y))
2 fib = lazyFib 1 1
3 fibNth x = head (drop (x - 1) (take (x) fib))
```

- Definieren Sie eine Funktion `fib5th` durch partielle Applikation.